

Ein Tanz durch die Jahreszeiten

KULTUR: Streicherakademie Bozen brilliert in Wolkenstein – Junger Solist Serge Zimmermann ruft Beifallsstürme hervor

SÈLVA/WOLKENSTEIN (lm). Das Label „ValGardenaMusika“ ist ein Garant für sublime Musik. Zu recht erschwinglichen Preisen – im Vergleich zu anderen Initiativen im Lande – können Musikliebhaber grandiose Musik erleben. Wie gerade zuletzt in der Pfarrkirche von Wolkenstein.

Da war die Streicherakademie Bozen zu Gast, hatte mit Serge Zimmermann einen 24-jährigen Violinsolisten dabei, der das zahlreiche Publikum regelrecht verzauberte.

Den Auftakt zum Musikabend bildete das Werk „Apollon musagete“ von Igor Strawinski, ein tänzerisches Stück, das feine Passagen mit sehr dissonanten Akkorden verbindet. Ein ungewohnter, aber gefälliger Einstieg in einen Abend, der mit Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ einen echten Leckerbissen auf dem Programm hatte.

Und obschon das Werk des „roten Priesters“ aus Venedig reichlich bekannt ist, war die Interpretation durch das Bozner Ensemble ein absoluter Höhepunkt im Grödner Kultursommer 2015. Ein bestens gelauntes Streichorchester, dem man die Freude am Musizieren bei je-



Das Bild zeigt die Streichakademie Bozen bei einem ihrer Konzerte im Stadttheater von Sterzing. mf

dem Ton heraus erkennen konnte, ein umsichtiger und dennoch beschwingter „heimlicher“ Dirigent wie der höchst feinfühligste Georg Egger, dazu ein just 24-jähriger Violin-Solist, der seine exklusive Note offenbarte – so wurden die „Vier Jahreszeiten“ zum absoluten Genuss für das zahlreiche Publikum in den Kirchenbänken.

Ein augenzwinkernder Frühling, dann ein ungestümer Sommer, ein sensationell erhabener Herbst und ein Winter,

bei dem das sehr schnell genommene „Largo“ zum melodischen und faszinierenden Höhepunkt wurde – das war in kurzer Zusammenfassung die Darbietung der exzellenten Musiker, die zu stehenden Ovationen hinrissen.

Dass dann nach einer Solo-Zugabe der „Sturm“ aus dem „Sommer“ Vivaldis noch einmal dargeboten wurde, war das I-Tüpfelchen auf einem Abend, den man sichtlich genoss.

© Alle Rechte vorbehalten